



## **IMST-Tag 2019**

**voneinander.miteinander: innovative Unterrichtsideen erleben**

15. März 2019

Hauptvortrag:

### ***„Wie können die Ergebnisse der Hattie-Studie den MINDT-Unterricht verbessern?“***

*Univ.-Prof. Dr. Klaus Zierer, Ordinarius für Schulpädagogik an der Universität Augsburg*

John Hatties „Visible Learning“ hat nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auch weltweit zu zahlreichen Diskussionen geführt – von der Schule bis hin zur Universität reichend. Bis heute sind die daraus ableitbaren Kernthesen nicht umfassend reflektiert und die stete Erweiterung des Datensatzes von anfänglich 800 Meta-Analysen auf nun über 1.400 erfordert eine immer neue Kontroverse mit gängigen Praxen und aktuellen Entwicklungen. Vor allem im MINDT-Bereich lohnt sich ein Blick in „Visible Learning“, ist dieser seit jeher im Fokus der empirischen Bildungsforschung.

In diesem Vortrag wird zunächst auf den Aufbau von „Visible Learning“ eingegangen, bevor die Kernbotschaften dargestellt werden. Im Zentrum stehen dabei die Haltungen von Lehrpersonen, die der entscheidende Faktor für sichtbares Lernen und erfolgreiches Lehren sind. Hiervon ausgehend wird auf das Verständnis und die Wirksamkeit mehrerer Faktoren, wie Feedback, bewusstes Üben, Motivierung, Differenzierung, Ziele, Klarheit der Lehrperson, Lehrer-Schüler-Beziehung und kooperatives Lernen, eingegangen und deren Relevanz für den MINDT-Bereich aufgezeigt. Auch das Thema „Digitalisierung“ wird aufgrund seiner aktuellen Bedeutung näher erläutert.

***Univ.-Prof. Dr. Klaus Zierer*** ist Erziehungswissenschaftler und Ordinarius für Schulpädagogik an der Universität Augsburg in Deutschland. Zierer studierte Lehramt an Grundschulen und war als Grundschullehrer tätig. Er habilitierte 2009 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sein Arbeits- und Forschungsschwerpunkt liegt in der Allgemeinen Didaktik und Schulpädagogik. Hervorhebenswert sind die Arbeiten im Anschluss an John Hattie, die er zunächst mit Wolfgang Beywl ins Deutsche übertragen hat, mittlerweile aber auch in eigenständigen Projekten und Publikationen fortführt.